

Spitzkunnersdorfer Nachrichten



Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf

3. Jahrgang

Februar 1992

Nr. 2

Amtliche Bekanntmachungen Abwasserbeseitigung

Auch unser Landkreis muß zum Schutz der Umwelt große Anstrengungen unternehmen, um eine menschenwürdige Zukunft für uns und für die kommenden Generationen zu gewährleisten. Dies gilt vor allem bei der Sicherung des Trinkwassers, dem wichtigsten Lebensmittel für die Menschen. Eine gute Trinkwasserqualität ist nur über einen ausreichenden Gewässerschutz zu gewährleisten. Das bedeutet, daß besonders auf eine gewissenhafte Abwasserbeseitigung großes Augenmerk zu legen ist.

Als Endlösung ist in der Kozeption des Kreises Zittau vorgesehen, das Abwasser von Spitzkunnersdorf nach Niederoderwitz/Zittau bzw. Seiffhennersdorf/Varnsdorf in zentrale Kläranlagen zu leiten. Da unser Ort an den Enden der jeweiligen Abwassertrassen liegt, ist mit einem nutzungsfähigen Anschluß an diese Anlagen nach unserer Meinung erst in ca. 8 - 10 Jahren zu rechnen. Dies bestätigen auch Erfahrungen aus den alten Bundesländern. Damit aber auch in unserer Gemeinde früher die Modernisierung von Gebäuden, der Eigenheimbau sowie die Ansiedlung von Gewerbetreibenden möglich ist, wird der Bau einer Zwischenlösung für die Abwasserbeseitigung notwendig. Deshalb beschloß die Gemeindevertretung in der Sitzung am 27.1.92 den Bau einer Kläranlage für 1 000 Einwohnergleichwerte noch im 1. Halbjahr 1992.

In den nächsten Wochen wird der 1. Abschnitt des Abwasserkanals fertiggestellt werden. Für das Jahr 1992 ist ein weiterer Abschnitt geplant. Er soll Anschlußmöglichkeiten für das Gebiet beiderseits des Dorfbaches bis in Höhe des Brückenweges bringen. Mit der eigenen Kläranlage wird im 2. Halbjahr 1992 für unsere Bürger auch die Möglichkeit bestehen, abflußlose Sammelgruben sowie Hauskläranlagen in diese zu entsorgen.

Die Gesamtmaßnahme erfordert einen hohen Finanzbedarf. Zur Abdeckung der anfallenden Baukosten wurde von der Gemeinde ein Kredit aufgenommen. Außerdem wurden vom Land Sachsen für das Jahr 91 Fördermittel ausgereicht (450 TDM). Da uns für dieses Jahr noch keine Zusagen für Fördermittel vorliegen, unternimmt die Gemeindeverwaltung zur Zeit große Anstrengungen, um verbindliche Aussagen zur finanziellen Absicherung der Maßnahmen zu erhalten.

Um die Finanzierung der Gesamtmaßnahme zu sichern und eine für jeden Bürger gerechte Grundlage zur Bezahlung der

Entsorgungsleistung zu erhalten, muß eine Beitrags- und Gebührensatzung erarbeitet werden. Diese enthält Aussagen über die Höhe des Anschlußbeitrages für jedes Grundstück und auch Aussagen über die Höhe der Gebühr für die laufende Einleitung des Abwassers. Bei der Festlegung des Anschlußbeitrages und der Gebührenhöhe wird eine bürgerfreundliche Lösung angestrebt.

Gleichzeitig informieren wir darüber, daß, im Niederdorf beginnend, durch das Ingenieurbüro in den nächsten Wochen genaue Untersuchungen der einzelnen Hausanschlüsse vorgenommen werden. Dazu ist es notwendig, die einzelnen Grundstücke zu betreten. In Absprachen mit dem Hauseigentümer sollen die bautechnisch günstigsten Anbindemöglichkeiten festgelegt werden.

Neumann, Bürgermeister

Verkehrsregelung Bergstraße/LIO 135



Auf Empfehlung des Polizeikreisamtes Zittau beschloß der Gemeinderat am 9.9.91 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Bergstraße/Straße der Republik folgende Verkehrsregelung.

1. Die Ausfahrt von der Bergstraße auf die Straße der Republik ist nicht gestattet.

2. Die Einfahrt von der Straße der Republik in die Bergstraße für Fahrzeuge bis 2,5 t Nutzlast und für Lieferverkehr ist erlaubt.

Am 30.12.91 ging beim Bürgermeister ein Brief ohne Absender, unterschrieben von 35 Anwohnern der Bergstraße ein. Darin wird Beschwerde gegen die neue Verkehrsregelung geführt und eine sofortige Änderung dieser Regelung verlangt. Zur Klärung der Angelegenheit fand am 15.1.92 mit Herrn PHK Vetter von der Polizeidirektion Görlitz, Sachgebiet Verkehrspolizeiliche Aufgaben, eine Ortsbesichtigung statt. Mit Schreiben vom 20.1.92 wird uns dazu folgendes mitgeteilt:

"Verkehrsbeschilderung Bergstraße/LIO 135 in Spitzkunnersdorf Entsprechend der am 15. Januar 1992 mit der Gemeindeverwaltung stattgefundenen Ortsbesichtigung am Ort, Bergstraße/LIO 135 teilt das Sachgebiet Verkehrspolizeiliche Aufgaben der Polizeidirektion Görlitz folgenden Standpunkt mit: Die Auffahrt von der Bergstraße in die Richtung

Großschönau und Oberoderwitz sowie in gerader Richtung in die Niedere Zeile gebietet keine Straßeneinsicht. Für die erforderliche Verkehrssicherheit, um ein gefahrloses Auffahren bzw. Kreuzen der LIO 135 anzubieten, wird an der Auffahrt Bergstraße eine Sichtstrecke nach beiden Seiten auf die LIO 135 von mindestens 70,0 m erforderlich. Durch die dichte Bebauung an der LIO 135 und den gekrümmten Verlauf kann diese Sichtstrecke nicht geschaffen werden. Ein Auffahren oder Kreuzen der LIO 135 aus der Einmündung Bergstraße ist immer mit einer unberechenbaren Unfallgefahr verbunden.

Die von der Gemeindevertretung getroffene Verkehrsregelung im Einmündungsbereich der Bergstraße zur LIO 135 durch eine Vorschrift "Ausfahrt verboten" Verkehrszeichen Nr. 267 der StVO, ist eine unabwendbare Entscheidung im Interesse der Verkehrssicherheit der Bürger und Anlieger.
gez. Krause Polizeirat"

Neumann, Bürgermeister

Öffentliche Gemeindevertretersitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Spitzkunnersdorf findet **am 24.02.92, 19.00 Uhr** in der Jägerstube Spitzkunnersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Beschluß zur Vergabe von Bauleistungen Bachmauer Dorfstraße
2. Beschluß zur Vergabe von Bauleistungen Schule
3. Beschluß zum Kauf einer Heizung und einer Fahrerkabine für den gemeindeeigenen Traktor
4. sonstiges
5. öffentliche Fragestunde
6. *nicht öffentlich*: Gleichstellungsbeauftragte

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Neumann, Bürgermeister

Abholung von Kühlschränken

Die Abholung der in der Gemeindeverwaltung gemeldeten Kühlschränke erfolgt **am 26.02.92**.

Bis zum 25.02.92 können noch Meldungen abgegeben werden. Um zu gewährleisten, daß alle erfaßten Geräte abtransportiert werden, müssen wir darauf verweisen, daß nur angemeldete Geräte abgeholt werden können.

Ihre Gemeindeverwaltung

Containerbereitstellung

Am **Donnerstag, dem 12.03.92** erfolgt die Aufstellung der Container für den Monat März. Diese sind nur für die Entsorgung von Sperrmüll vorgesehen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Mitteilungen der Redaktion

Um die Aktualität der "Spitzkunnersdorfer Nachrichten" zu verbessern, wurde der **Redaktions-schluß auf den 20. des Monats verlegt** (bisher 15.). Wir bitten alle Bürger, Vereine, Geschäftsinhaber und Institutionen, die Beiträge veröffentlichen wollen, bis zu diesem Termin das Material bei der Redaktion oder der Gemeindeverwaltung abzugeben.



Denkmalfördermittel

Die Besitzer von denkmalgeschützten Gebäuden können Fördermittel für deren Erhaltung bzw. Reparatur beantragen. Diese Möglichkeit wurde bisher kaum genutzt. Fördermittel stellt sowohl das Land Sachsen als auch der Landkreis Zittau zur Verfügung. Anträge an das Land Sachsen für 1993 sind **bis 20. Juni 1992** auf dafür vorgesehenen Formularen zu stellen. Anträge an das Landratsamt Zittau sind noch für 1992 möglich und können **bis 10. Dezember 1992** gestellt werden. In beiden Fällen wenden Sie sich bitte an Herrn Preuß beim Landratsamt Zittau, Referatsleiter Denkmalschutz. Dort werden Sie beraten und erhalten die entsprechenden Formulare. Wir bitten alle Besitzer von Baudenkmalern, diese Möglichkeit zu beachten, es wäre schade, wenn das Geld, das der Staat für die Erhaltung unserer Oberlausitzer Architektur bereitstellt, nicht genutzt würde.



Verzeichnis der Gefallenen des II. Weltkrieges

Ein Teil der Ortschronik, die zur Zeit über ABM erstellt wird, ist ein Verzeichnis der Gefallenen des II. Weltkrieges. Da dieses Thema bis zur Wende tabu war, ist es nicht so einfach, eine vollständige Liste zu erstellen. Die Redaktion wird deshalb an folgenden Orten ein vorläufiges Verzeichnis auslegen:

- Gemeindeverwaltung
- Backwarenverkaufsstelle Otto im Wiesental
- Eberhard Reichel, Hauptstraße 44

Wir bitten alle Einwohner und besonders natürlich die Älteren, sich diese Liste anzusehen und eventuelle Fehler bei der Redaktion, der Gemeindeverwaltung oder der Ortschronistin, Frau Luise Große, zu melden. Es ist leicht möglich, daß Gefallene des Ortes vergessen wurden. Deshalb bitten wir herzlich um Ihre Mitarbeit.

Mitteilung der Wohngeldstelle

Am **Dienstag, dem 3.3.1992** fällt die Sprechzeit der Wohngeldstelle auf dem Gemeindeamt aus. Außerdem möchte ich allen Bürgern mitteilen, daß alle Antragsteller einen Bescheid von Zittau erhalten, sich bitte aber gedulden müssen. Zur Zeit wird die Antragstellung Mitte November bearbeitet. Achten Sie bitte auf den Termin des Auslaufens des Antrages und melden Sie sich nach Erhalt des Bescheides auf der Wohngeldstelle des Gemeindeamtes.

Merkblatt für den Milch-ab Hof-Verkauf

Wer Milch ab Hof unmittelbar an den Verbraucher abgeben will, hat dies nach §7 der Milchverordnung vom 23.6.89 (BGBl. I, S. 1140) der zuständigen Behörde anzuzeigen. Für den Kreis Zittau ist dies das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt im Landratsamt Zittau, Bahnhofstraße 1, in 8800 Zittau. Dabei sind folgende Anforderungen einzuhalten:

1. Die Milch muß am Tag der Abgabe oder am Tag zuvor gewonnen worden sein. An der Abgabestelle ist gut sichtbar ein Schild anzubringen

"Rohmilch vor dem Verzehr abkochen".

2. Amtliche Anerkennung für Tbc- und Brucellosefreiheit; Leukoseunverdächtigkeit.
3. Keine Anzeichen von ansteckenden Krankheiten oder

sonstigen gesundheitlichen Störungen (insbesondere keine Eutererkrankungen). Absonderung von kranken Tieren.
 4. Einhaltung der Personalhygiene und Besitz eines Gesundheitszeugnisses nach §17 und §18 des Bundesseuchengesetzes (BGBl. I, S. 2262).
 5. Nach dem Melken ist die Milch in einen sauberen Kühlraum zu verbringen und spätestens nach 2 Stunden auf mindestens 8°C bei täglicher Abgabe und bei Abgabe am nächsten Tag auf 6°C zu halten.

Abgabeverbot für Milch, die älter ist als 2 Tage.

6. Einrichtungen, Beläge und Gerätschaften sowie Räume müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Außerdem müssen vorhanden sein:

- Trinkwasseranschluß,
- ausreichende Ableitung flüssiger Abgänge und Abwässer,
- ausreichende Beleuchtung,
- Be- und Entlüftung,
- Ungezieferfernhaltung,
- Tägliche Reinigung und Desinfektion der Melkzeuge, Gefäße und sonstigen Gegenständen.

7. Alle Stallarbeiten sind so vorzunehmen, daß die Milch weder mittelbar noch unmittelbar einer nachteiligen Beeinflussung durch Staub, Schmutz, Gerüche ausgesetzt wird.

8. Die Milch muß in die Klasse 1 (Keimzahlwert bis 100000/cm³) eingestuft sein. Hemmstoffe und andere verbotene Stoffe dürfen nicht nachweisbar sein.

9. Die Milch ist durchgehend sauber zu gewinnen und zu behandeln, so daß kein gesundheitliches Risiko entsteht. Die ersten Milchstrahlen aus jeder Zitze sind gesondert zu melken und zu prüfen.

10. Die Einhaltung der genannten Anforderungen wird durch regelmäßige Kontrollen und Milchproben, unabhängig von den Milchuntersuchungen seitens des Landeskontrollverbandes bezüglich Einhaltung der Milchgüteverordnung, vom Veterinäramt überprüft.

*gez. Dr. Pacht Leiter
des Veterinäramtes*

Zahnarzt

Veränderte Sprechzeit am Mittwoch

Montag	6.00 - 11.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag	6.00 - 11.00 und 14.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	6.00 - 11.00 und 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag	6.00 - 11.00 Uhr

*SR, Dipl.-Med. G. Wlach
Hauptstraße 33 Tel. 7493*

Liebe Rentner!

Am **23. Februar 1992** erleben wir unseren Rentnerfasching. Ich bitte Sie, Ihre Teilnahme dem zuständigen Helfer in Ihrem Bereich zu melden, damit Sie die Eintrittskarte erhalten. Sollte es notwendig sein, Rentner abzuholen, bitte ich Sie, die **Meldung bis 20.02.** bei Ihrem Helfer abzugeben.

Da Sie ja inzwischen im Besitz des Programmes unserer Jahres-Tagesfahrten mit dem Reisebüro Michel sind, bitte ich Sie, die Fahrten mindestens drei Wochen vorher bei Ihrem Helfer anzumelden. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem Helfer.

Am 07.03.92 fahren wir zur **Kindereisrevue** in Decin (mit Mittagessen) und am 15.03.92 zur Blasmusik nach Rumburk. Ja, liebe Rentner, es erwarten uns wieder schöne Erlebnisse mit viel Freude. Wir konnten ja schon einen herrli-

chen Sonntag mit Blasmusik erleben. Hier möchte ich unserem Reisebüro Michel ganz herzlich danken, es war wieder ein schöner Nachmittag.

Nun noch ein Wort an unsere Mitglieder. Ich möchte den Mitgliedern, welche Ihre Beiträge zum Teil auf 2,— DM und noch mehr erhöht haben, ganz herzlich danken. Das bedeutet für uns, noch viele schöne Stunden zu erleben, mit netter Unterhaltung und Musik!
 Das wünscht sich Ihre

*Erika Rother,
Vors. Seniorenverband*

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Vielleicht geht es Ihnen auch so: die neuen Verhältnisse haben manches gebracht, was uns Sorgen machen kann: höhere Kriminalitätsraten, Überfälle, Unsicherheit mit den vielen Formularen, Verkehrsunfälle und Verkehrsgewalt und vieles andere. Aber auch im persönlichen Bereich sind Unsicherheiten entstanden und mancher steht vielleicht ratlos vor den vielen Angeboten. Fernsehen, Videos, billiger Alkohol, Sex von der übelsten Sorte - wo zieht man eigentlich die Grenzen ?

Kinder werden von klein auf dahinein eingewöhnt und können noch weniger unterscheiden, was für sie gut ist und was nicht. Nun kann man das alles beklagen und davor sitzen wie das Kaninchen vor der Schlange. Man kann auch etwas tun. Man kann sich informieren über die Wirkkräfte des Mediums Fernsehen, man kann anfangen, Illustrierte kritisch zu lesen und man kann anfangen, nicht alles zu glauben, was einem die Klatschseiten anbieten. Man kann auch anfangen, seinen Kindern gute Grenzen zu setzen und sich ruhig als altmodisch beschimpfen zu lassen, wenn man 14-jährige nicht bis Mitternacht auf der Disco läßt.

Vermutlich wird man das alles nur schwer allein können und braucht Freunde und gegenseitige Beratung. Daß immer wieder Menschen auf Werbung, Gewinnspiele und dergleichen hereinfallen, zeigt ja, wie wenig wir die Kraft haben, der Versuchung nach "irgendetwas" zu widerstehen.

Ich möchte Ihnen einfach anbieten, Möglichkeiten des Gesprächs zu nutzen, die wir auch in der Kirche haben. Längst sind an anderen Orten kirchliche Elternabende und Gemeindevoranstaltungen nicht nur von Christen besucht, treffen sich Gruppen von Menschen, die eins gemeinsam haben: die Suche nach dem, was das Leben wert macht. Sprechen Sie mich an, wenn Sie eine solche Gruppe suchen, wenn Sie einen Rat brauchen oder wenn Sie Literatur zu einzelnen Fragen haben (es gibt z.B. eine ausgezeichnete Broschüre über das Fernsehen für Eltern). Haben Sie keine Sorge, daß Sie dann kirchlich überrollt werden, aber nehmen Sie doch einfach gute Angebote wahr.

Ein besonderer Termin:

Montag, 24. Februar

Wir laden alle Kinder herzlich zu einem bunten Ferien-Nachmittag mit einem guten Video, Spielen, einem Quiz ins Pfarrhaus ein.

15.00 Uhr für Kinder der Klassen 1-4,

17.00 Uhr der Klassen 5-8.

Für die Unkosten erbitten wir je 99 Pfennig.

KONFIRMATION wird in diesem Jahr wie immer 14 Tage vor Pfingsten sein - also am **24. Mai, 9.30 Uhr**. Unser Kirchennachrichtenblatt mit allen Terminen und Informationen können Sie jetzt auch in einer Großdruckausgabe für schwache Augen bestellen.

In der nächsten Ausgabe möchte ich Ihnen einige Gedanken zum Thema "Fastenzeit" schreiben. Es grüßt Sie Ihr

Wolfgang Oehmichen

Nach langem Warten ist es nun soweit!

Am Donnerstag, dem 27.02.92, um
10.00 Uhr

eröffnen wir für Sie das Einkaufszentrum Spitzkunnersdorf, Bergstraße 1 a.

Wir führen ein reichhaltiges Angebot an

- Lebensmitteln
- Getränken
- Haushaltchemie
- Kosmetik
- Obst und Gemüse

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Regina Weise
H.Jürgen Hentschel

Für durstige Seelen ist gesorgt.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.	8.00 - 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa.	8.00 - 11.00 Uhr

MAUKE & NIEGISCH

Dachdecker GmbH

8808 NIEDERODERWITZ,
Untere Dorfstraße 31

☎ 6306

Wir führen Dacharbeiten aller Art für Sie aus

- Reparaturen sowie Neudeckung
- Isolierungen
- Sanierungen von Asbestzement Dächern, Wandverkleidungen
- Schornsteinbau

LBS - Ihr starker Partner

Vor dem Kauf oder Bau eines Hauses, vor dem Kauf einer Wohnung aber auch vor einer Renovierungsmaßnahme, stellt sich die Frage:

"Wie finanziere ich das?"

Jeder Bau- oder Kaufwillige und jeder der sanieren oder modernisieren möchte, muß ein Mindestmaß an Eigenkapital besitzen. 20 % sind wichtig, um einen Kredit zu erhalten. In den alten Bundesländern hat sich die Eigenkapitalbildung über **Bausparverträge** bestens bewährt.

Die LBS ist als Bausparkasse der Sparkasse tätig.

Als öffentlich-rechtliches Institut ist sie ihren Gewährträgern, den Kommunen besonders verpflichtet. LBS und Sparkassen sind nicht nur kompetente Partner, wenn es um Baufinanzierungen geht, sondern auch bei dem immer dringender werdenden Problem der Privatisierung des kommunalen Wohnungsbestandes.

Die Mitarbeiter der LBS beraten Sie gern.

Seit 1.1.92 gibt es auch in Zittau und Hirschfelde eine LBS-Beratungsstelle.

Ihr Ansprechpartner:

Gitta Schulz,
Bezirksleiter Zittau
Roseggerstraße 13,
Tel. 3389

Die Sprechzeiten für Sie:

Sparkasse Zittau:

Montag 8.30 - 14.30 Uhr
Dienstag 12.30 - 17.30 Uhr

Spark.Hirschfelde:

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Ich berate Sie gern, wie Sie den Bau eines Hauses, den Kauf einer Wohnung oder auch Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen finanzieren können, wie Bausparen vom Staat gefördert wird und wie Sie Ihre **vermögenswirksamen Leistungen** risikolos auf einen Bausparvertrag anlegen können.

Rufen Sie mich doch einfach mal an!

PELZE Behr 

Inhaber: Ulrike Lamprecht

WERKSTATTEN FÜR MODISCHE PELZE - LEDER

L e d e r - J a c k e n - R ö c k e - H o s e n

Spezialservice: AUTOSCHONBEZÜGE
mit Anprobe und vielen Extras

Zittauer Straße 3 - ☎ Amt Neugersdorf 2149
O-8706 NEUGERSDORF (SACHS)